

KREFELDER STADTPOST

RETTUNGSEINSÄTZE

Hat es die Stadt versäumt, 15 Millionen Euro von den Krankenkassen zu fordern? Seite C 2

KULTUR

Im Krefelder Theater: ein Techniker unter lauter „Verrückten“. Seite C 5

RHEINISCHE POST

LESER-HOTLINE

Ihr Thema?

Darüber sollten wir mal berichten? Sagen Sie es uns!

✉ krefeld@rheinische-post.de
☎ 02151 639610
📘 facebook.com/rp.krefeld
📞 rp-online.de/whatsapp

TOTAL LOKAL

Geschäftige große und kleine Jungs

Eines ist auf jeden Fall klar: Es soll hier nicht der traditionellen Rollenverteilung das Wort geredet werden. Aber wenn es wmta an Brot fehlt oder an Gemüse oder Fleisch, begibt sich in der Regel die Frau in das nächste Fachgeschäft.

Höchstens beim Auffüllen des Getränkelagers fühlt sich der Mann angesprochen. Doch es gibt eine besondere Zeit, in der vorwiegend die Herren der Schöpfung mit ihren Söhnen zahlreiche aus allen Nähten platzende Tüten nach Hause schleppen.

Am Wochenende war es wieder soweit. Mit zufriedenen Mienen ruckerten sich große (und kleine) Jungs ab. Das Arsenal fürs Silvesterfeuerwerk war gesichert. **mk**

Kulturausschuss berät über den NRW-Förderplan

(jon) Die CDU-Ratsfraktion hat beantragt, die Themen „Kulturhaushalt NRW für 2017“ sowie „Kulturförderplan NRW“ in die Tagesordnung für die nächste Sitzung des städtischen Kultur- und Denkmalausschusses aufzunehmen und zu beraten. Als Beratungsgrundlage soll ein Bericht der Stadtverwaltung dienen, in dem Auswirkungen und Möglichkeiten, die sich für freie und städtische Kultureinrichtungen in Krefeld aus dem Kulturhaushalt NRW für 2017 und aus dem Kulturförderplan NRW ergeben, darzulegen sind. „Ende 2016 hat der Landtag Nordrhein-Westfalen sowohl den Kulturhaushalt NRW für 2017 als auch den Kulturförderplan NRW beschlossen“, so Stefanie Neukirchner Sprecherin der CDU im Kultur- und Denkmalausschuss. Während der Kulturhaushalt NRW für 2017 die Kulturlandschaft – unter anderem Literaturbüros, Bibliotheken, kulturelle Bildung, Musikerziehung, Theater, freie Szene – bewahrt und zukunftsfest gemacht werden soll, setzt der Kulturförderplan NRW bis 2018 folgende Planschwerpunkte: individuelle Künstlerförderung, kulturelle Bildung sowie Digitalisierung und Kultur.



IN BAYERN

Krefelderin bei Schlittenhunde-EM

(oli) Die gebürtige Krefelderin Iris Mauderer startet Anfang Februar bei der Schlittenhunde-Europameisterschaft im bayrischen Inzell in den Chiemgauer Alpen. Dort trifft sie auf die besten 250 Schlittenhundegespanne aus 26 Nationen. Am kommenden Wochenende beginnt sie mit der intensiven Vorbereitung auf das Turnier. Eine Woche vor der Europameisterschaft will sie außerdem noch ihren Titel als Deutsche Meisterin verteidigen.

Seite C3

FOTO: IM

Säugling mit Rauchvergiftung in die Klinik

Neun Personen wurden gestern bei einem Feuer an der Elisabethstraße verletzt. Eine Frau schwebt in Lebensgefahr.

VON JOACHIM NIESSEN

Neun Personen – darunter ein Säugling – sind gestern Morgen bei einem Wohnungsbrand an der Elisabethstraße verletzt worden. Die Wohnungsinhaberin schwebte noch am frühen Abend in Lebensgefahr. Sie war ins Klinikum in Aachen gebracht worden. Die Brandursache ist nach Angaben der Kriminalpolizei noch unklar. Die Ermittler hatten vor Ort am frühen Vormittag ihre Arbeit aufgenommen, nachdem die Feuerwehr abgezogen worden war.

Es war 5.22 Uhr, als gestern in der Leitstelle der Krefelder Feuerwehr die Alarmmeldung einging. Der Anrufer sprach von einem Brand an der Elisabethstraße. Wenige Minuten später trafen die ersten Kräfte am Einsatzort ein. Das Feuer war in einer Dachgeschosswohnung des dreigeschossigen Hauses ausgebrochen. Nach Aussage der Wehr wurden insgesamt neun Menschen verletzt, darunter ein Säugling. Vier Personen kamen mit dem Rettungswagen sofort in umliegende Krankenhäuser, zwei weitere wurden so schwer verletzt, dass Lebensgefahr bestand. Eine Frau musste – laut Kriminalpolizei – ins Klinikum Aachen gebracht werden, ihr Zustand war auch am frühen Abend noch

kritisch. Alle Opfer erlitten Rauchvergiftungen.

Den Brand in der Wohnung des dreigeschossigen Gebäudes brachte die Wehr schnell unter Kontrolle.

Zwei Trupps unter Atemschutz rückten durchs Treppenhaus zum Brandherd, die Verletzten retteten sie über eine Drehleiter. Anschließend wurde ein Drucklüfter zur

„Entrauchung“ genutzt und nach möglichen Glutnestern mit einer Wärmebildkamera gesucht. Die Berufsfeuerwehr erhielt bei dem Einsatz Unterstützung durch Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr. Insgesamt waren 40 Kräfte vor Ort, dazu zwei Notärzte und die Besatzung von sechs Rettungswagen.

Noch einmal erinnert die Feuerwehr in diesem Zusammenhang an die seit dem 1. Januar 2017 vorgeschriebene Einbaupflicht von Rauchmeldern in bestehenden

Wohnungen. Vor allen zur Schlafenszeit ist ein Brand in der Wohnung besonders tückisch. „Es ist in erster Linie nicht das Feuer, sondern der Rauch, der unbemerkt in die Räume zieht und zur tödlichen Falle wird“, warnte Christoph Mantel, bei der Feuerwehr unter anderem für die Gefahrenabwehr zuständig, bereits vor einigen Wochen. „Im Schlaf nehmen die Betroffenen die Rauchentwicklung nicht wahr. Davor sollen Melder mit ihrem akustischen Signal schützen.“

In Schlafräumen, Kinderzimmern und Fluren ist ab sofort mindestens ein Rauchmelder Pflicht.

Dabei sind alle standardisierten Rauchmelder mit einer CE-Kennzeichnung und der Angabe „EN 14604“ in Deutschland ausreichend. Für den Einbau der kleinen Lebensretter ist – seit Januar – der Eigentümer der Wohnung verantwortlich, für die Wartung ist dann in der Regel der Mieter zuständig. Das bedeutet, dass der Rauchwarnmelder regelmäßig auf seine Funktionsfähigkeit geprüft werden muss.

Bei Wohnungsbränden entsteht ein sehr giftiges Rauchgemisch, das

Kohlenmonoxid und Cyanid enthält. Die nach einem Wohnungsbrand zu bleibenden Opfer sind meist nicht an den Folgen der Verbrennung,

sondern an einer Rauchgasvergiftung gestorben. 600 „Brandtote“ gab es bundesweit im vergangenen Jahr, ein Fall ereignete sich Anfang Mai 2016 in Krefeld. Betroffen war eine Person in einem Mehrfamilienhaus an der St.-Anton-Straße. Der Dachstuhl stand morgens gegen 3.40 Uhr beim Eintreffen der Rettungskräfte bereits in Flammen. 23 Männer und Frauen hatten sich aus eigener Kraft aus dem Gebäude retten können.



Um 5.22 Uhr war der Leitstelle der Brand in einer Dachgeschosswohnung an der Elisabethstraße gemeldet worden. FOTO: SAMLA

Eine Frau musste in eine Spezialklinik nach Aachen geflogen werden – sie schwebt in Lebensgefahr

Hundesteuer: Stadt verschickt keine neuen Bescheide

Die im vergangenen Jahr verschickten Steuerbescheide sind so genannte Dauerbescheide. Die Fälligkeiten und Steuersätze für das Jahr 2017 können daraus entnommen werden.

(sti) Krefeld ist Hundehauptstadt. Mit 58 steuerlich erfassten Tieren pro 1000 Einwohner rangiert die Kommune statistisch ganz weit oben. Die Absicht, eine Hundepolizei von Haus zu Haus zu schicken, um nicht angemeldete Vierbeiner auffindig zu machen, ist vom Tisch. Gleichwohl schlägt die Kommunalverwaltung vor, mit eigenen Fragebögen eine „Eigenerhebung“ in den Krefelder Stadtbezirken durchzuführen zu wollen. Sollte sich herausstellen, dass die Anstrengungen unverhältnismäßig im Vergleich zu Kosten und Ergebnis wären, würde das

Bemühen vorzeitig eingestellt. Andernfalls solle der Versuch, weitere Hundehalter zu ermitteln, die ihre Vierbeiner nicht ordnungsgemäß gemeldet hätten, bis Ende des Jahres 2018 fortgeführt werden. Gegen diejenigen, die in einer Übergangszeit bis Ende dieses Jahres ihren Hund bei der Stadt noch anmelden, werde kein Bußgeld verhängt, verspricht die Kommune.

Der Startschuss für die Eigenerhebung erfolgt Mitte Januar: Die Stadt Krefeld sucht ab dann nach Hundehaltern, die keine Steuern für ihre Lieblinge bezahlen. Nach und

nach soll allen rund 110.000 Haushalten ein Formular zugeschickt werden, das ausgefüllt werden muss. Ziel der Bestandsaufnahme sei eine größere Steuergerechtigkeit, so die Stadt. Denn die „Hundestempelziffer“ sei immer noch hoch. Die Verwaltung rechnet mit Mehreinnahmen von 125.000 Euro jährlich. Ferner informiert die Stadt, dass sie ihre Bescheide für Steuern und Abgaben wie üblich auf den Postwege bringe, aber in diesem Jahr darauf verzichte, für diejenigen Steuerpflichtigen, welche die gleiche Hundesteuer wie im Vorjahr zu

entrichten haben, Bescheide zu versenden, um Kosten für Material und Versand zu sparen. Die im vergangenen Jahr verschickten Steuerbescheide seien so genannte Dauerbescheide. Die Fälligkeiten und Steuersätze für das Jahr 2017 können daraus entnommen werden. Sie gelten jahresübergreifend, sofern sich keine relevanten Änderungen ergeben – in solch einem Fall würde ein neuer Bescheid versandt werden. Die Verwaltung bittet die Steuerpflichtigen, die pünktliche Zahlung zu den Fälligkeitsterminen (15. Februar und 15. August) zu überwachen.

225.000 Euro für neue Versorgungsleitungen

(RP) Die NGN Netzgesellschaft Niederrhein bringt ab Montag, 9. Januar, auf der Blumentalstraße, im Abschnitt zwischen Nassauer Ring und Dahlerdyk sowie ein Stück den Nassauer Ring sowie den Dahlerdyk hinein, die Versorgungsleitungen auf den neuesten Stand. Insgesamt werden rund 310 Meter Elektrizitäts-, 190 Meter Gas- und 280 Meter Trinkwasserleitungen erneuert. Auch die Hausanschlüsse werden in diesem Zusammenhang kontrolliert und gegebenenfalls ausgetauscht. Wie das Unternehmen mitteilt, kommt es vorübergehend zu einer Fahrbahnverengung. Die Ar-



225.000 Euro werden in Strom-, Gas- und Wasserleitungen investiert. FOTO: ILL

beiten sollen Ende April abgeschlossen sein. Das Investitionsvolumen liegt bei etwa 225.000 Euro.

Krefelderin bei der Schlittenhunde-EM

Iris Mauderer startet bei der Schlittenhunde-Europameisterschaft im bayrischen Inzell in den Chiemgauer Alpen. Dort trifft sie auf die besten 250 Schlittenhundegespanne aus 26 Nationen. Ihr Ziel für das Turnier: den Titel holen.

VON OLIVER SCHAULANDT

Es ist noch gar nicht so lange her, da dachte Iris Mauderer daran, ihren Sport an den Nagel zu hängen. Die gebürtige Krefelderin, die zum damaligen Zeitpunkt in Wassenberg wohnte, hatte im Januar 2015 erfahren, dass ein seit zehn Jahren bestehender Mietvertrag des Grundstücks mit Haus und Zwingeranlage für zehn Hunde in Wassenberg nicht verlängert wurde. Für sie eine Katastrophe: Seit Jahren gehört sie gemeinsam mit ihrem Sohn Philip zum Who is Who der deutschen und internationalen Szene des Schlittenhundesports, und die Schlittenhunde sind sozusagen „lebendige Sportgeräte“, die nicht mal eben wie etwa Surfbretter oder Fahrräder in einer Garage abzustellen sind. Inzwischen aber ist eine neue Bleibe gefunden, und Iris Mauderer ist wieder voll dabei – und wie: Am 28./29. Januar will sie ihren 13. Deutschen Meistertitel in Todtmoos im südlichen Schwarzwald verteidigen, und nach dem Gewinn der Vize-Europa- und Vize-Weltmeisterschaft startet sie am 2. bis zum 5. Februar im bayrischen Inzell in den Chiemgauer Alpen, um auch den Europameistertitel zu gewinnen. Dort trifft sie auf die besten 250 Schlittenhundegespanne aus 26 Nationen in Europa.

Hierbei stellt sich die 42 Jahre alte Fitnessfachwirtin der überwiegend männlichen Konkurrenz. „In unserem Sport starten Männer und Frauen gemeinsam. Natürlich ist die männliche Konkurrenz körperlich überlegen. Das muss ich mit dem Handling und der Ansprache meinen Huskies gegenüber und mit einer möglichst perfekten Schlittenfahrtechnik kompensieren“, sagt Iris Mauderer.

Mitte September, wenn die Temperaturen unter zehn Grad Celsius liegen, beginnt sie mit dem Training ihrer Siberian Huskies. Hierbei spannt sie ihre zwölf lauffähigen Athleten vor einen Quad. „Jeder meiner Hunde zieht bis zum 10-fachen seines eigenen Körpergewichts, das durchschnittlich bei 25 Kilo liegt. Mit Hilfe des Quads kann ich die nahezu drei Tonnen Zugkraft meines Schlittenhundeteams insbesondere vor scharfen Kurven und Bergabfahrten kontrollieren“, sagt die Schlittenhundesportlerin.

Am kommenden Wochenende startet sie bereits in ihre neue Schneesaison und ist aufgrund des hervorragenden Trainingszustandes ihrer Schlittenhunde optimistisch, dass es auch etwas wird mit einer Medaille bei den Europameisterschaften.



Die gebürtige Krefelderin Iris Mauderer, die im Tanzstudio von Biggi Klöpkes arbeitet, hat bereits 13 Mal den Deutschen Meistertitel errungen und will ihn Ende Januar erneut verteidigen, bevor es danach zur Europameisterschaft geht.

FOTOS (3) IM



Iris Mauderer hat mit ihren Hunden in Waldfeucht eine neue Bleibe gefunden – in Wassenberg wurde ihr Mietvertrag nicht verlängert.



Iris und Philipp Mauderer (hier bei der WM 2011 in Norwegen) gehören schon seit Jahren zur Weltspitze im Schlittenhunde-Rennfahren.

Im Zoo startet der Junior-Club ins neue Jahr

(RP) Im Februar startet ein neues Junior-Club-Jahr im Zoo Krefeld, und Anmeldungen sind ab sofort möglich. Ein Jahr lang treffen sich die Mitglieder im Alter von sechs bis 14 Jahren einmal monatlich samstags im Forscherhaus und erleben spannende Zooabenteuer. Mitglieder des Zoo-Junior-Clubs bekommen gute Einblicke in die Arbeit des Zoos, entdecken biologische Zusammenhänge bei Experimenten im Forscherhaus oder gestalten mit ihren Infoständen Aktionstage für die Besucher. In drei altersgemäß gestaffelten Gruppen basteln die Clubteilnehmer Beschäftigungsstücke für die Affen, füttern die Pinguine oder erfahren, was Schokolade und Handys mit dem Schutz der Menschenaffen zu tun haben. Eine gemeinsame Abendveranstaltung rundet den Juniorclub ab. Eine Jahresmitgliedschaft im Junior-Club kostet 110 Euro, darin enthalten ist eine Kinderjahreskarte für den Zoo-Eintritt.

Information und Anmeldung sind möglich unter der Rufnummer 02151-955213 oder per E-Mail an „zoofoeh-rungen@zookrefeld.de“.



Das Forscherhaus im Krefelder Zoo.

FOTO: ZOO

MELDUNGEN

„Nöijörkes“ beim VLN-Mundartabend

(RP) „Nöijörkes“ (kleine Neujahresgeschenke) gibt es bei der Mundartveranstaltung des VLN Krefeld am Donnerstag, 5. Januar. Unter Leitung von Margret Waßen und Günther Paas wird von 17 bis 18.30 Uhr im Kulturpunkt Friedenskirche am Luisenplatz 1 nicht nur Kriewelsch geplaudert, sondern auch gelacht. Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gesprächsabend über Martin Luther

(RP) Die Katholische Arbeitnehmerbewegung St. Thomas Morus lädt zum Gesprächsabend über „Leben und Werk von Martin Luther“ ein. Er beginnt am Donnerstag, 19. Januar, um 20 Uhr im Gemeindeheim Thomas Morus an der Kempener Allee 74. Referentin ist Sabine Busmann, Pfarrerin der Lutherkirche.

Auf einen Blick

ANZEIGE

service

A

AUTOBESCHRIFTUNGEN

► Schilder Nopper, Sterkenhofweg 42, 47807 Krefeld, Tel. 0 21 51 / 31 16 97

B

TEDDYBÄREN/PUPPENKLINIK – BÄRENDOKTOR

► Bärenwerkstatt, Krefeld, Tel. 0 21 51 / 77 33 79; www.baerendundmehr.de

BERUFSBEKLEIDUNG

► Stickerei & Textildruck in bester Qualität. GIDUTEX GmbH, Tel. KR 56908-00 www.gidutex.de

BETTEN & BETTWAREN

► Betten-Beck, KR, Königstraße 97-101 + Kempen, Umstr. 5, Tel. 0 21 51 / 2 22 20
► BETTEN LEURS, Friedrichstr. 52-54, KR ☎ 0 21 51/21 01 2
► Im Federhäus'chen, Friedrichstr. 53-54, KR ☎ 0 21 51/27 30 8

E

ELEKTRO-KUNDENDIENST

► Elektro-Schloßmacher, Fachhandel mit eigenem Kundendienst, Miele-Geräte, -Einbauküchen, -Ersatzteile, Hochstraße 55, Tönisvorst, Tel. 79 00 39

ELEKTROANLAGEN/INSTALLATIONEN

► Peter Paul GmbH, KR, Ekendonk 18, Tel. 0 21 51 / 54 54 76

G

GARDINEN

► Anfertigung und Pflege, Grüttner Raumausstattung, Tel. 0 21 51 / 2 17 13

K

KANALREINIGUNG

► Kanal in Not - rufe Roth, Rohrreinigung aller Art, KR, Tel. 73 37 00

N

NACHHILFEUNTERRICHT

► Nachhilfe Mathe/Physik für Schule/Uni, www.heureka-tutorien.de, ☎ 01 74 / 1 02 86 00

R

RECHTSANWÄLTE

► Koenig (1), Goertz (2), Zöllner (3), Koenig (4); NEU Uerdinger Str. 125, KR, Tel. 0 21 51 / 2 80 05
Fachanw.: Miet- + WEG-Recht (2), VersicherungR (2), Ehe-+FamR (3), Interess.-Schw.: Straf- + Bußgeld (1), VerkehrsR (1,4), Inkasso (1), ArbeitsR (2), ErbR (2), SozialR (4)
► JH. Meyer Fachanwalt FamilienR und ArbeitsR: Erbrecht, Verkehrsrecht, Vertragsrecht, Sollbrückenstr. 52/Ecke Uerdingerstr., Krefeld ☎ 0 21 51 / 50 86 51 e-Mail: meyer@hmv.de
► Peer Janssen, Fachanwalt für Arbeitsrecht: Baurecht, Erbrecht, Familienrecht, Verkehrsrecht, Krefeld, Steckendorfer Str. 72, Tel. 0 21 51 / 62 05 80

ROHRREINIGUNG

► Kanal in Not - rufe Roth, zertifiziertes Unternehmen, KR, Tel. 73 37 00

RP-PRIVATANZEIGENANNAHME

► Thomas Cook Reisebüro, Hochstraße 114 (Schwanenmarkt 10), 47798 Krefeld
► Medien- und Serviceagentur Bildstein, Engerstraße 20, 47906 Kempen

S

SCHLÜSSEL-NOTDIENSTE

► Tag und Nacht Böker Schlüsseldienst Uerdingerstr. 34, ☎ 02151-303150

SICHERHEITSTECHNIK

► Tresore, Alarmanlagen, Notöffnungen, www.kluth-sicherheitstechnik.de Tel. 0203-370088

IHRE ANZEIGE IN „AUF EINEN BLICK“

Profitieren Sie von den Vorteilen einer Eintragung in unserer Sonderseite:

- wöchentliche Insertionsmöglichkeit
- aufmerksamkeitsstarke Gestaltung und Platzierung
- günstige Zeilenpreise (pro Zeile 8,24 € zzgl. MwSt.)
- Nachlässe bei mehrmaliger Insertion

Wir beraten Sie gerne!

Claudia Finsterer, Telefon 0 21 51 63 96 42 oder
E-Mail: claudia.fensterer@rheinische-post.de

RP Media Service GmbH, Anzeigenservice für die Rheinische Post

RHEINISCHE POST